

## SPRECHSTUNDEN

### MENOPAUSEN TEST

Bin ich in den Wechseljahren? Diese Frage stellen sich die meisten Frauen beim Auftreten erster hormonbedingter Veränderungen. Eine Urinanalyse gibt die Antwort. Hierfür benötigen wir lediglich zwei Urinproben, welche in Hinblick auf zwei wesentliche weibliche Hormone zeitlich versetzt untersucht werden.

### SPEZIELLE SPRECHSTUNDEN

#### MÄDCHENSPRECHSTUNDE

Ein wichtiger Teil der ärztlichen Tätigkeit beinhaltet auch die Aufklärungsarbeit. Daher findet zu einem festen wöchentlichen Termin unsere *Mädchensprechstunde* statt. Mädchen, die Fragen haben zu Sexualität, Verhütung, Pille etc., sind herzlich eingeladen allein, mit Freundin oder Mutter alle Fragen, die sie bewegen, zu stellen. In Einzelgesprächen wird darauf detailliert eingegangen. Zusätzlich werden die Mädchen mit ausführlichem Infomaterial versorgt. (Eine Untersuchung ist beim ersten Arztbesuch meist nicht nötig.)

#### BECKENBODENSCHWÄCHE/INKONTINENZ

Ein großes Problem der meisten Frauen stellt die Schwächung des Beckenbodens dar. Durch Schwangerschaften, stehende Tätigkeiten, Übergewicht oder auch anlagebedingt wird der Beckenboden geschwächt. Dies hat Senkungsbeschwerden und ungewollten Urinverlust zur Folge.

Eine spezielle Sprechstunde in unserer Praxis geht gezielt auf diese Probleme ein. Durch ausgebildete Mitarbeiter werden individuelle Übungen vorgestellt, Trainingsgeräte für das eigene, häusliche Training werden auf Kassenrezept verordnet. Sprechen Sie uns an.

*Die Gesundheit ist  
das höchste Gut  
des Menschen.*



SUSANNE ARREBERG  
*Frauenarztpraxis*



#### SUSANNE ARREBERG – FRAUENARZTPRAXIS

Oswaldstraße 7, 59075 Hamm  
Tel. (0 23 81) 7 00 88, Fax (0 23 81) 7 00 89  
info@frauenarztpraxis-arrenberg.de  
www.frauenarztpraxis-arrenberg.de

#### SPRECHZEITEN:

Mo. 9-12 Uhr und 15-18 Uhr,  
Di. 8-12 Uhr und 14-16 Uhr Mädchen-  
sprechstunde, Mi. 7-12 Uhr, Do. 8-15 Uhr,  
Fr. 8-12 Uhr und nach Vereinbarung



SUSANNE ARREBERG  
*Frauenarztpraxis*



**SELBSTVERANTWORTLICH  
VORBEUGEN**

## VORSORGE ALLGEMEIN

Liebe Patientinnen, mein Team und ich heißen Sie in unseren Praxisräumen herzlich willkommen. Der Besuch in meiner Praxis zeigt, wie sehr Ihnen Ihre Gesundheit am Herzen liegt und Sie Vorsorge treffen möchten, diese möglichst lange zu erhalten. Wir möchten Ihnen Möglichkeiten vorstellen, dies gemeinsam zu erreichen. Die Leistungen, die Ihnen Ihre gesetzliche Krankenversicherung zugesteht, decken hierbei jedoch lediglich die Grundversorgung ab. Viele ergänzende Untersuchungen, welche medizinisch sehr zu empfehlen sind, zählen daher zu den „Wunschleistungen der Patientin/des Patienten“ – den sogenannten IGeL Leistungen. IGeL steht für „Individuelle Gesundheitsleistungen“ und sind Ihnen sicher bereits aus anderen Facharztbereichen bekannt. Das Praxisteam stellt Ihnen gern Ihr individuelles Vorsorgeprogramm zusammen, damit Ihr höchstes Gut Ihnen und Ihrer Familie lange erhalten bleibt. Haben Sie Fragen zu weiteren Bereichen der Medizin, wie z. B. Impfungen oder Akupunktur, zu Wellness oder Anti-Aging, dauerhafter Haarentfernung, Micronährstoffen oder Hautrevitalisierung –, auch hierfür stehen wir Ihnen gern in unserem neu gegründeten Gesundheitsinstitut mit Rat und Tat zur Seite.

Im Folgenden stellen wir Ihnen sinnvolle, individuell zusammenstellbare Vorsorgeuntersuchungen vor, welche jederzeit, auch unabhängig der turnusmäßigen Vorsorge-Untersuchung, durchgeführt werden können.

**ERWEITERTER VORSORGEABSTRICH/ GEBÄRMUTTERHALSKREBSPROPHYLAXE („THIN-PREP.“)** Durch eine feinere, spezifische Abstrichmethode gelingt es, Zellen aus dem Gebärmutterhals sehr genau analysieren zu können, um so bereits sehr früh Zellveränderungen bzw. Krebsvorstufen erkennen zu können.

## INDIVIDUELLE ZUSATZLEISTUNGEN

### HPV-TESTUNG

HPV steht für **humanes papilloma Virus**, welches als Haupterreger für den Gebärmutterhalskrebs steht und durch Geschlechtsverkehr übertragen wird. Mädchen im Alter von 12-18 Jahre (in Ausnahmefällen auch bis 26 Jahre) werden gegen dieses Virus geimpft. Den Nachweis dieses Virus erlaubt ein einfacher Abstrichtest.

### ULTRASCHALL

*Vaginal:* Die Ultraschalluntersuchung ermöglicht es auf schonende Weise, auch das innere Genital, sprich Gebärmutterhöhle, Eierstöcke und Eileiter, wie auch die Blase in der 2-D-Darstellung genau zu betrachten. So lassen sich auch Veränderungen an diesen Organen frühzeitig diagnostizieren. Ausfallerscheinungen oder Beschwerden treten meist erst im fortgeschrittenen Stadium auf. Die Vorgabe der Krankenkasse beinhaltet hier lediglich das einfache Abtasten des Unterleibes.

### BRUST

Brustkrebs ist das häufigste Karzinom der Frau. Jährlich erkranken ca. 60.000 Frauen an Brustkrebs. Wobei der Altersdurchschnitt immer weiter absinkt – immer mehr junge Frauen erkranken! Risikofaktoren, wie Rauchen, Übergewicht oder familiäre Belastung, erhöhen das Brustkrebsrisiko zusätzlich. Die Mammographie erhalten Frauen routinemäßig erst ab dem 50sten Lebensjahr – ab dem 30sten Lebensjahr gehört lediglich das Abtasten der Brust zur Krebsfrüherkennungsuntersuchung. Doch gerade das sehr frühe Erkennen einer suspekten Brustveränderung ist außerordentlich wichtig. Moderne Ultraschallgeräte erkennen Tumore im Frühstadium und verbessern so wesentlich die mögliche Krankheitsprognose.



## INDIVIDUELLE ZUSATZLEISTUNGEN

### DARMKREBSFRÜHTEST, IMMUNOLOGISCH

Darmkrebs wird meist spät erkannt. Auch Frauen erkranken immer häufiger an der Diagnose Darmkrebs. Familiäre Vorbelastungen sowie Lebens-/Essgewohnheiten erhöhen das Risiko zusätzlich. Vorstufen bzw. Darmveränderungen lassen sich durch einen sehr sensitiven Test herausfinden. Dieser ist im Gegensatz zum konventionellen Stuhltest bis zu 90% genau in Bezug auf den Nachweis von Blut im Stuhl. Weitere Vorteile sind, dass keine tagelangen Diäten eingehalten werden müssen, um keine falschen Ergebnisse zu erhalten.

Die Handhabung ist einfach und hygienisch und man benötigt nur **eine** Probe (konventioneller Test: 3 Proben). Auch für den Ehemann interessant!

### DARMKREBSFRÜHTEST, TUMORMARKER, PK M2

Sehr spezifischer Darmkrebsfrühtest, welcher (fast) die Darmspiegelung ersetzt. Interessant für Patienten/-innen unter Marcumar-Therapie oder denen, die die Koloskopie (Darmspiegelung) gänzlich ablehnen.

### BLASENKREBSFRÜHTEST, NMP 22

Blasenkrebs zeigt sich fast ebenso häufig wie Gebärmutterhalskrebs, doch fehlt es an routinemäßigen Vorsorgeuntersuchungen. Risikogruppen, wie Friseurinnen, Facharbeiter der Chemie oder im Labor, Lackierer/-innen, sind besonders gefährdet, aber auch Raucher/-innen und familiär vorbelastete Personen.

Eine Urinprobe reicht zur Durchführung des Testes, welcher sehr sensitiv – ähnlich eines Tumormarkers – auffällige Veränderungen der Blase anzeigt.